

Zelgli Winterthur Gartenstadt

Wettbewerb 2005, 1. Preis
Realisierung 2005-2009
131 Wohneinheiten
L+B AG, Winterthur

Best Architects 2010
Architektur und Publikumspreis AW08 Winterthur

Drei grosse, leicht konkave Freiräume überspannen das 25'000m² grosse Areal und verbinden räumlich den Grünraum entlang des Mattenbaches mit der Eisweiherstrasse, den Familiengärten und dem angrenzenden Wald. Leicht schliessend und wieder öffnend bewegen sich belebte Zugangsgassen für Fussgänger parallel zu den grossen Freiräumen durch das Areal. Zwischen den Bauten der einzelnen Stränge befinden sich private Aussenbereiche, welche sich z.B. beim Reiheneinfamilienhaus aus dem Atrium in verschiedene Richtungen ausweiten. Bei gewissen Typen entstehen über das Dach des Wohnzimmers Verbindungen zum grossen Freiraum.

Das Areal ist mit einer Mischtypologie bestehend aus Einfamilienhäusern, Reihenhäusern, gestapelten mehrgeschossigen Wohnungen und Mehrfamilienhäusern bebaut. Alle Wohnungen basieren auf einer ähnlichen entwerferischen Grundkonzeption. Dem Eingangsbereich gliedert sich ein grosser, zentraler Ess-, Spiel- und Tagesraum an. Von hier aus gelangt man mit unterschiedlichen Schnittfiguren in die transparent verglaste Küche, das ruhige Wohnzimmer, zu den Schlafbereichen oder in den teilweise gedeckten Aussenraum. Alle Wohnzimmer bieten weite Ausblicke in die Diagonale der grossen Freiräume.